



Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir laden Sie herzlich ein zu

Buchvorstellung und Gespräch

Sven Felix Kellerhoff

Hitlers Berlin

Donnerstag, 26. Mai 2005, 19.00 Uhr
Gedenkstätte Deutscher Widerstand
Stauffenbergstraße 13-14, 2. Etage, Saal A
10785 Berlin-Mitte

Hat Hitler Berlin gehasst? Standen die Berliner dem „Führer“ ablehnender gegenüber als andere Deutsche? Sven Felix Kellerhoff beleuchtet das bislang kaum untersuchte Verhältnis zwischen Hitler und der Reichshauptstadt. Gestützt auf wenig beachtete Quellen erzählt er die Geschichte einer gestörten Beziehung – vom ersten Berlin-Besuch des Kriegsverwundeten 1916 bis zum Ende im Bunker unter der Reichskanzlei. Erstmals erfährt man, wann und wie lange Hitler sich überhaupt in Berlin aufgehalten hat, wie sich die Berliner NSDAP von einer Splitterpartei zur schlagkräftigen Massenorganisation entwickeln konnte und warum Hitler 1945 von Berlin aus – und nicht von seinem Hauptquartier auf dem Obersalzberg – den Kampf gegen die alliierte Invasion leiten wollte.

Sven Felix Kellerhoff, geboren 1971 in Stuttgart, studierte Geschichte und Medienrecht und absolvierte die Berliner Journalisten-Schule. Seit 1993 arbeitet er als Publizist vorwiegend zu historischen Themen. Derzeit leitender Redakteur für Zeit- und Kulturgeschichte bei der „Welt“ und der „Berliner Morgenpost“. Buchveröffentlichungen: „Deutsche Legenden“ (mit Lars-Broder Keil), „Als die Tage zu Nächten wurden. Berliner Schicksale im Bombenkrieg“, „Attentäter. Mit einer Kugel die Welt verändern“, „Mythos Führerbunker. Hitlers letzter Unterschlupf“.

Wir würden uns freuen, Sie bei dieser Veranstaltung begrüßen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Johannes Tuchel
Leiter der Gedenkstätte

Änderungen vorbehalten. Information unter Telefon 030/26 99 50-00.